SK-PRINZIP

Das SK-Prinzip: konfliktfrei entscheiden

einfach KONSENSIEREN

SK-PRINZIP

einfach
KONSENSIEREN

SK-PRINZIP

	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Steirisch
Rainer	X			
Aaron		X		
Xaver		X		
Volker				X
	1	2		1

einfach KONSENSIEREN

SK-PRINZIP

	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Steirisch
Rainer	X	☹		
Aaron	☹	X		
Xaver		X		☹
Volker	☹			X
	1	2		1

einfach KONSENSIEREN

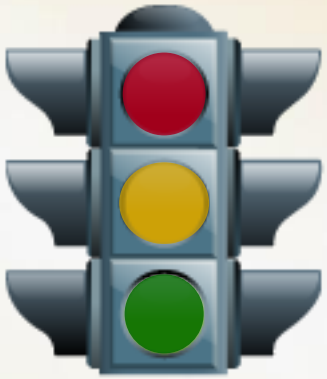
SK-PRINZIP

einfach
KONSENSIEREN

Bewertung durch subjektiven Widerstand

Jeder Vorschlag wird von jeder Person mit Widerstandstimmen (W-Stimmen) bewertet:

- 0 W-Stimmen: Kein Einwand
- 10 W-Stimmen: Totale Ablehnung



- [illegible]werte nach Gefühl

einfach KONSENSIEREN

SK-PRINZIP

	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Steirisch
Rainer	~~0~~	~~10~~	2	2
Aaron	~~10~~	~~0~~	0	4
Xaver	3	~~0~~	3	~~10~~
Volker	~~10~~	3	0	~~0~~
Gruppen-Widerstand	23	13	5	16

einfach KONSENSIEREN

Der Vorschlag mit dem geringsten Gruppenwiderstand

- erzeugt die geringste Unzufriedenheit in der Gruppe …
- wird von allen gemeinsam am leichtesten angenommen …
- erzeugt das geringste Konfliktpotential …
- kommt daher als Problemlösung am ehesten in Frage …
- kommt dem Konsens am Nächsten

Wir nennen ihn „konsensiert“

einfach KONSENSIEREN

SK-PRINZIP

Die Bewährung

www.sk-prinzip.eu

einfach
KONSENSIEREN

Universität

Praxisbeispiel
mit 36 am Konflikt beteiligten
Instruktoren/Dozenten

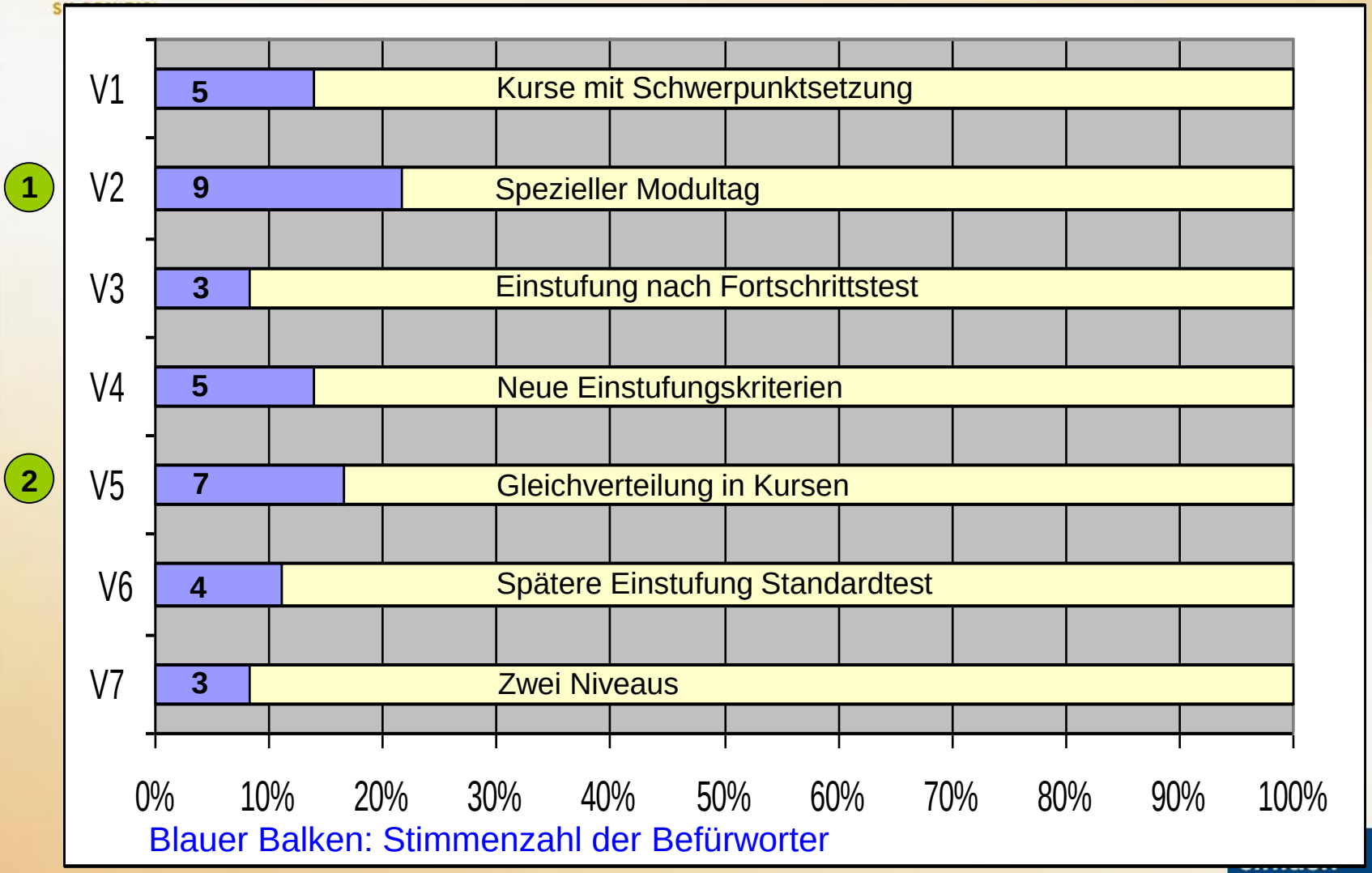
Neuordnung von Sprachlehrgängen

Vorschläge

V1 Kurse mit Schwerpunktsetzung (Grammatik, Lerntechniken, etc.)
V2 Spezieller Modultag jede Woche nach Wahl des Studierenden (Grammatik, Lerntechniken, etc.)
V3 Einstufung nach Fortschrittstest
V4 Neue Einstufungskriterien
V5 starke/schwache Studenten auf Kurse gleich verteilen
V6 Spätere Einstufung nach Standardtest
V7 Zwei Niveaus (Anfänger, Fortgeschrittene)

SK-PRINZIP
einfach KONSENSIEREN

Mehrheitsabstimmung



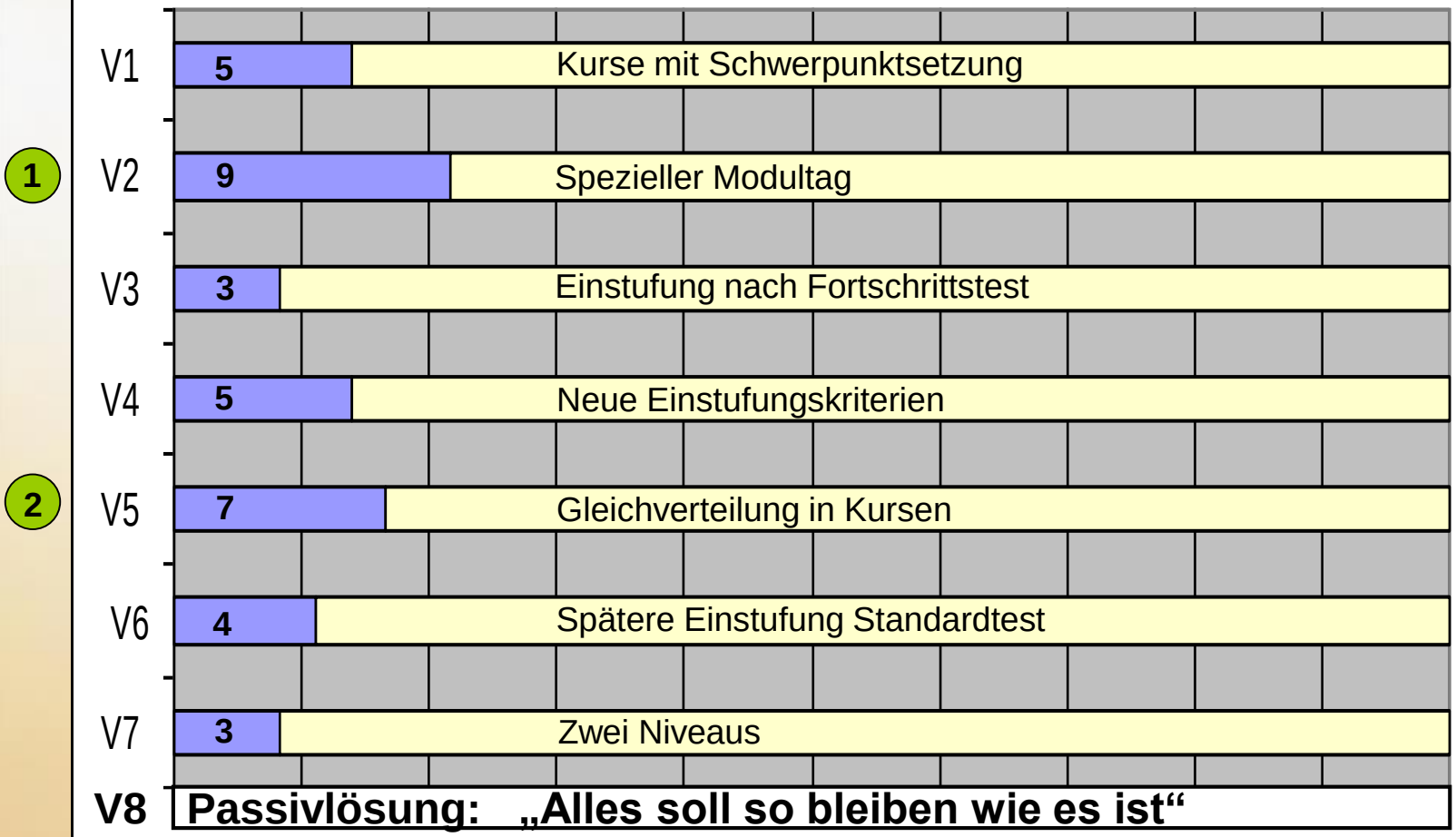
KONSENSIEREN

Stichwahl

Vorschlag	Stimmen	Rang
V2 Spezieller Modultag	12	1
V5 Gleichverteilung in Kursen	10	2
Enthaltungen	**14**	**1**

einfach KONSENSIEREN

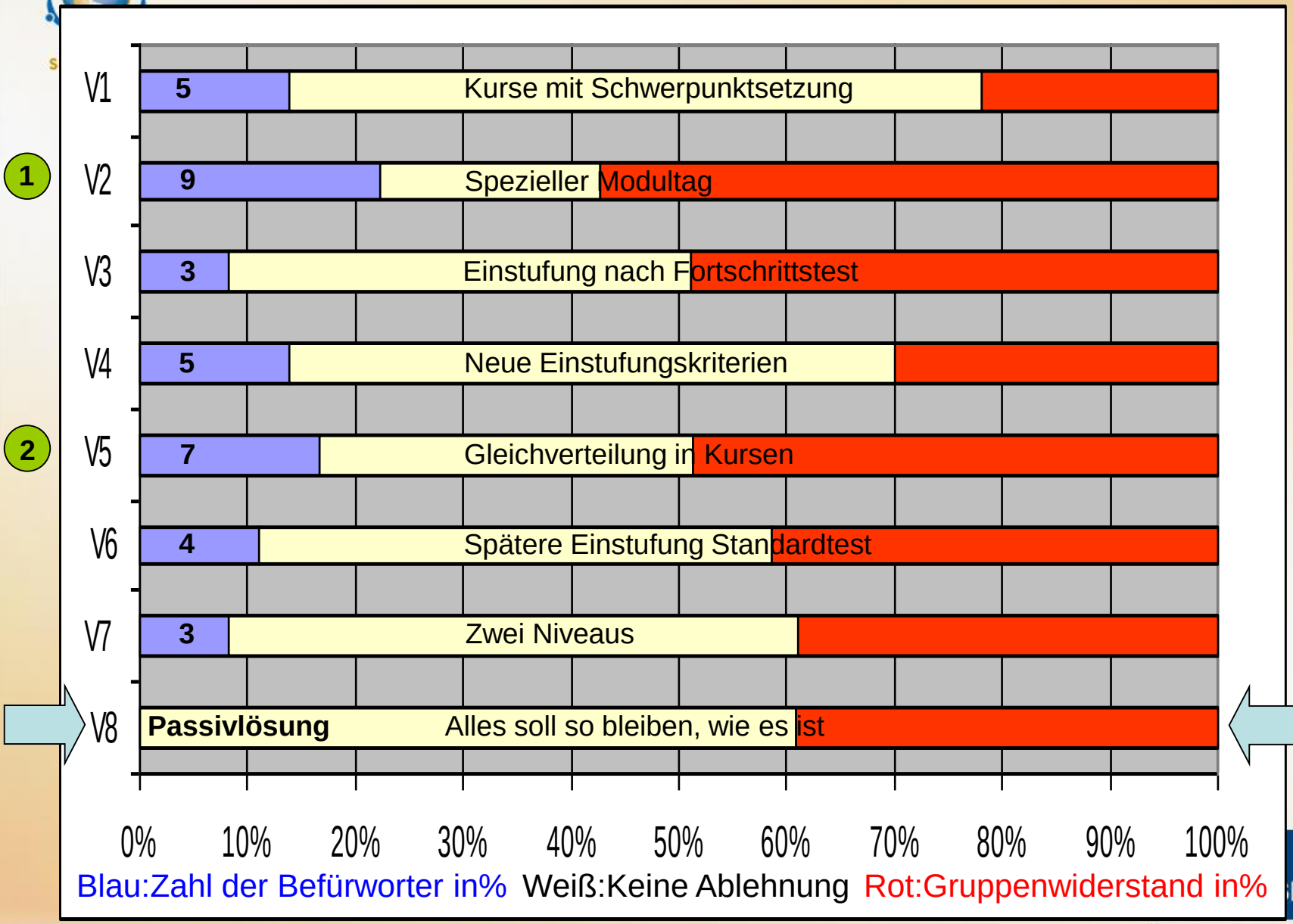
Passiv-Lösung



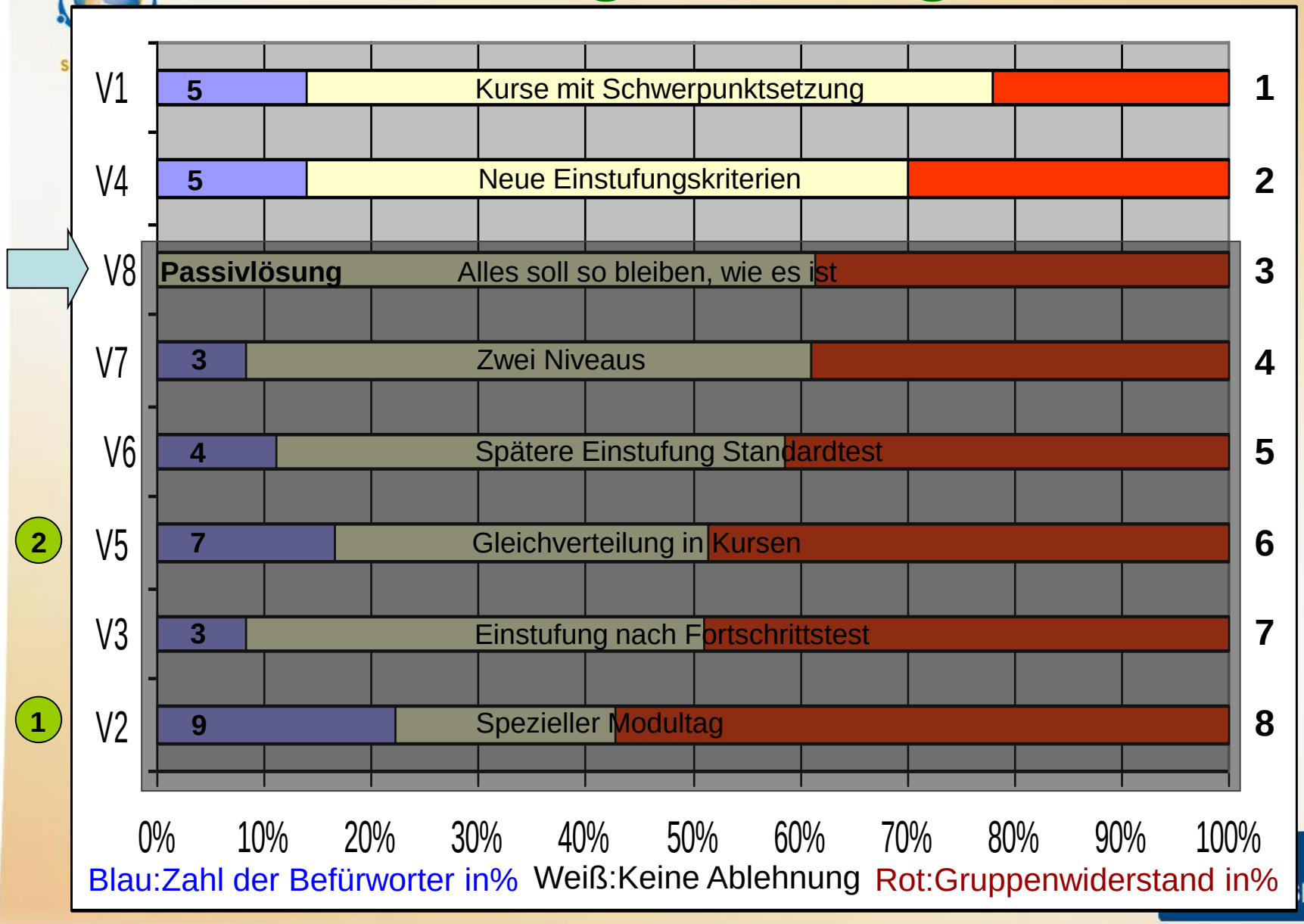
Blauer Balken: Stimmenzahl der Befürworter

KONSENSIEREN

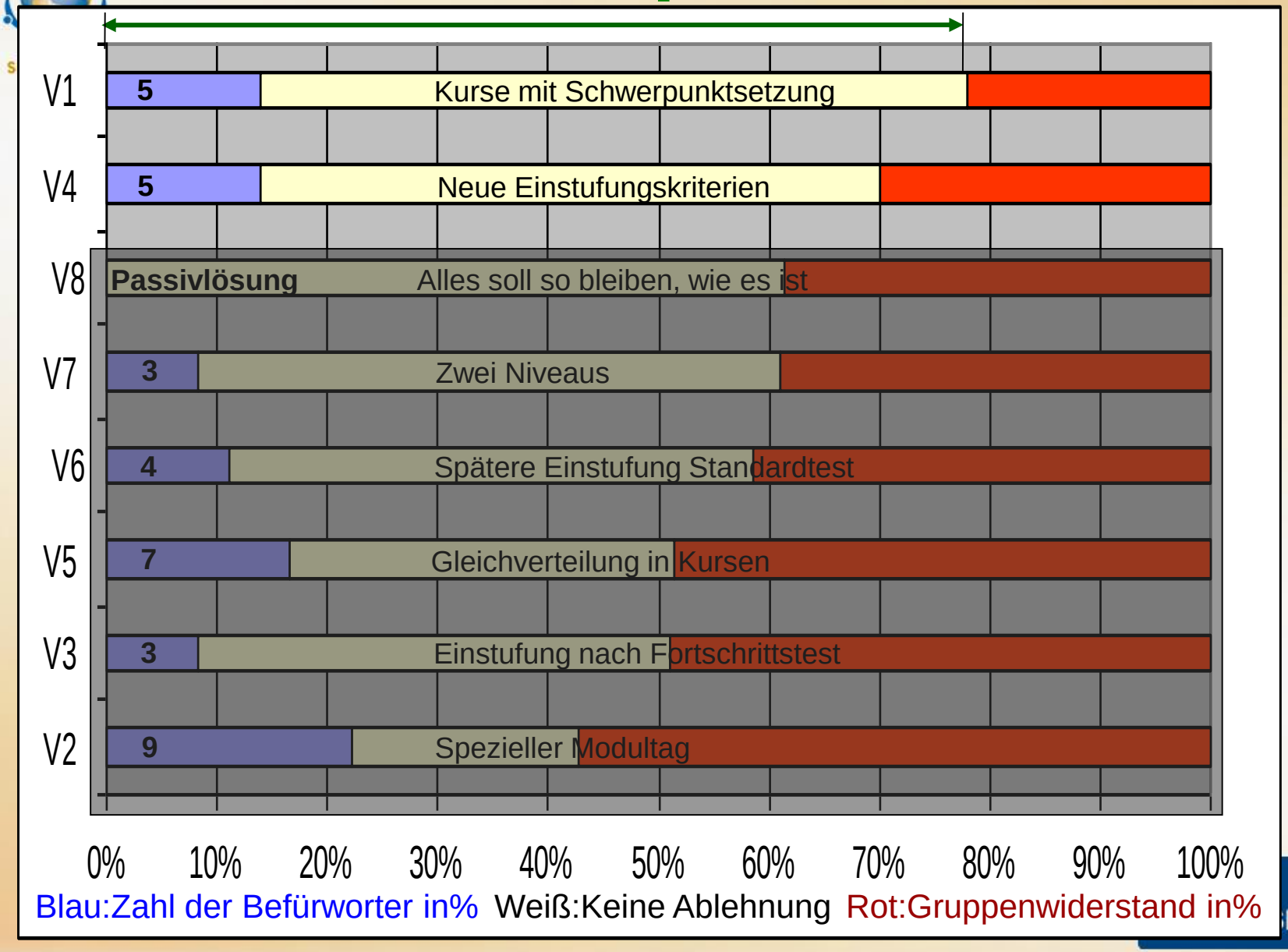
Gruppenwiderstand



Rangordnung



Akzeptanz


V1
5
Kurse mit Schwerpunktsetzung
V4
5
Neue Einstufungskriterien
V8
Passivlösung
Alles soll so bleiben, wie es ist
V7
3
Zwei Niveaus
V6
4
Spätere Einstufung Standardtest
V5
7
Gleichverteilung in Kursen
V3
3
Einstufung nach Fortschrittstest
V2
9
Spezieller Modultag
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
Blau:Zahl der Befürworter in%
Weiß:Keine Ablehnung
Rot:Gruppenwiderstand in%

Die Bewertung des Gruppenwiderstandes

liefert eine Lösung…

- … welche in der Gruppe die größtmögliche Akzeptanz erhalten hat

➔liefert tragfähige Lösungen

- … und zwar bei beliebig vielen Alternativen …
- … und beliebig vielen Beteiligten

➢Eignet sich daher zur Entscheidungsfindung in der Gruppe

einfach KONSENSIEREN

SK-PRINZIP

Die Lösungssuche

www.sk-prinzip.eu

einfach
KONSENSIEREN

Das SK-Prinzip

“Systemisches Konsensprinzip”

Die Gruppe nützt die vorhandene Vielfalt und Verschiedenheit der Meinungen, um möglichst viele Vorschläge zu entwickeln, mit dem Ziel, das gestellte Problem/die gestellte Aufgabe in möglichst allen Aspekten abzudecken,

und wählt dann jenen aus, der dem KONSENS am nächsten kommt.

➔Es ist der Vorschlag mit der höchsten Akzeptanz in der Gruppe

Die neuen Erfolgskriterien

Das Verhalten der Menschen folgt aus den Erfolgskriterien

einfach KONSENSIEREN

Die neuen Erfolgskriterien

Es wird derjenige Vorschlag konsensiert, der in der Gruppe den geringsten Widerstand erweckt

Wer mit seinen Vorschlägen Erfolg haben will, **muss**

Lösungen anbieten, die zwar die eigenen Interessen wahren, *aber trotzdem die Ablehnung aller Beteiligten gering halten oder ganz vermeiden.* Er muss …

- versuchen, die anderen zu verstehen
- die Bedürfnisse der anderen erkunden
- möglichst viele dieser Bedürfnisse berücksichtigen
- Entgegenkommen zeigen

einfach KONSENSIEREN

Die Folgen

Verhaltens-
umkehr

Rücksichtsloses Verhalten

Rücksichtsvolles Verhalten

Wer sich rücksichtslos durchzusetzen versucht …

… wird Widerstand ernten …

… und ist bei systemischen Konsensieren …

… zu Erfolglosigkeit verurteilt

einfach KONSENSIEREN

Die Lernfähigkeit des Menschen…

- Die neuen Erfolgskriterien

Menschen vermeiden Verhaltensmuster, die zu frustrierenden Misserfolgen führen

Entgegenkommen
ist Ausdruck von
Eigeninteresse

Gruppenstimmung

- Gruppen, deren Mitglieder rücksichtsvoll miteinander umgehen …
- … zeichnen sich durch ein hohes Gemeinschaftsgefühl aus
- … ihre Mitglieder behindern sich nicht gegenseitig
- … **sind teamfähig**

… arbeiten zusammen bei der gemeinsamen Suche nach für alle tragfähige Lösungen

SK-PRINZIP

Die Fortsetzungsfrage

www.sk-prinzip.eu

einfach
KONSENSIEREN

Die Fortsetzungsfrage

Menschen deren "Nein" geachtet wird, fühlen sich wertgeschätzt …

- Der wichtigste Gr bedeutet "Nein"

Die Achtung vor ei nschen zeigt sich in der Achtu nem „Nein"

Den Widerstan nschen beachten, ist ein A von Achtung

Menschen deren "Nein" nicht beachtet wird, fühlen sich missachtet

… und das "Nein" tritt in den Vordergrund

Menschen deren “Nein” geachtet wird, fühlen sich wertgeschätzt …

… selbst wenn es der Gruppe nicht gelingt, einen Vorschlag zu finden, den diese Menschen bejahen können …

… fühlen sie sich oft reich beschenkt

… und das “Nein” tritt in den Hintergrund

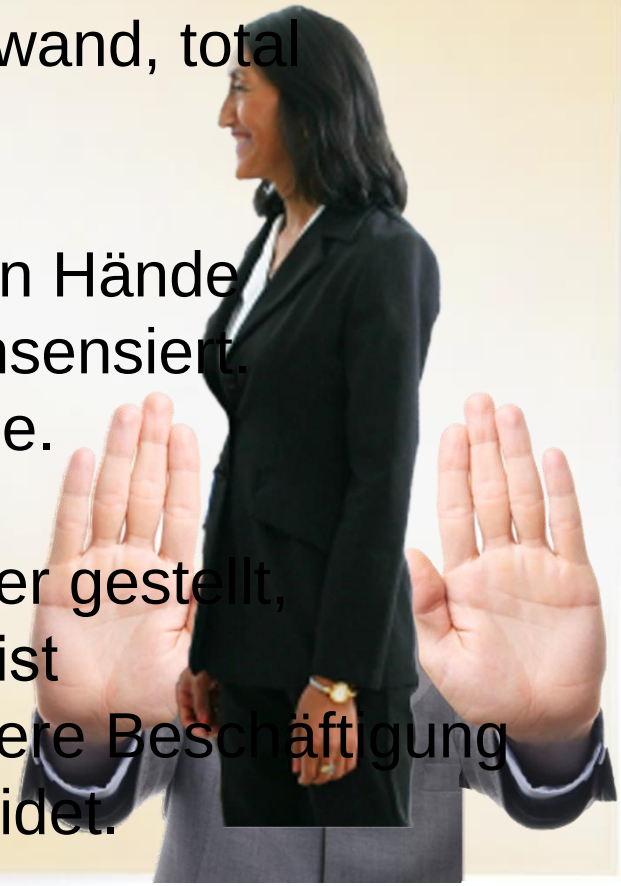
Die Fortsetzungsfrage wird durch die Gruppe mittels Konsensieren entschieden

Allerdings durch Vereinfachtes Bewerten:

- Beide Hände unten: Kein Einwand
- Eine Hand zur Abwehr: Einwand, Bedenken
- Zwei Hände zur Abwehr: Starker Einwand, total dagegen

- Der Vorschlag, bei dem die wenigsten Hände abwehrend ausgestreckt sind, ist konsensiert. Er gilt ohne weitere Fortsetzungsfrage.

Die Fortsetzungsfrage wird immer wieder gestellt,
solange noch ein „Nein“ vorhanden ist
bis die Gruppe sich gegen eine weitere Beschäftigung
mit dem aktuellen Thema entscheidet.



SK-PRINZIP®

einfach
KONSENSIEREN